

# Messfeld – V 534/2021

## Allgemeine Angaben

### 1.1. Versuchsbezeichnung

Vergleich von Ackerbausystemen zum Integrierten und ökologischen Anbau (INTÖK)

### 1.2. Versuchsfrage

Ermittlung wichtiger Bodeneigenschaften und Pflanzenmerkmale bei einer Fruchtfolge als Referenz zum GCEF Experiment (Teil Ackerbau)

### 1.3. Verantwortlichkeit

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung-UFZ: Prof. Vogel  
Versuchstechniker: Herr Meyer  
Datenadministrator: Frau Schmögner  
Klimadaten: Herr Gründling

### 1.4. Laufzeit

Anlagejahr: Herbst 2013                      Versuchsende: offen

### 1.5. Versuchsobjekt

Boden und Pflanzen

## 2. Prüffaktoren und Stufen

### 2.1. Bezeichnung und Abstufung der Prüffaktoren

Faktor A	Intensive Landwirtschaft	Faktor B	Ökologischer Landbau
K1	WW	Ö1	Winterweizen
K2	WW		
K3	WW		

## 3. Prüfmerkmale

### 3.1. Pflanze

WW

je Prüfglied: zur Ernte: FM, TM, N-C Gehalt (alles jeweils für Korn und Stroh)

je Prüfglied: Onthogenese: wöchentlich DC-Datum erfassen

### 3.2. Boden

Herbst: 0-20 cm                      C<sub>org</sub> (lufttrocken, auf 2 mm gesiebt, 1 Probenkästchen)

#### **4. Konstante Faktoren**

##### **4.1. Standort**

Bodenform:	Lö1 a1
FAO-Klassifikation:	Haplic Chernozem
Geografische Lage:	51°24' nB, 11° 53' oL
Höhenlage:	113 m NN,
Jahresniederschlag (1896-2019):	483.5 mm
mittlere Jahrestemperatur (1896-2019):	8.97°C

##### **4.2 Sorten**

Winterweizen: RGT Reform

##### **4.3. Aussaat**

Winterweizen: I/10, 350 Körner/m<sup>2</sup>, 12.5 cm, 3 cm tief

##### **4.4 Düngung**

#### **Integrierte Landwirtschaft**

Winterweizen: 60 kg/ha N zu Vegetationsbeginn, 40 kg/ha N bis DC 30

- Stroh auf dem Feld belassen (analog des entspr. GCEF-treatments; bei Veränderungen bitte Rücksprache mit Herrn Vogel)

#### **Ökologischer Landbau**

Winterweizen

- Stroh auf dem Feld belassen (analog des entspr. GCEF-treatments; bei Veränderungen bitte Rücksprache mit Herrn Vogel)

#### 4.5 PSM nach ortsüblichen und systemspezifischen( Int./Öko) Kriterien

Intensive Landwirtschaft →: bedarfsgerechter Einsatz von PSM und Wachstumsregulatoren, intensive Distelbekämpfung mit MCPA im Getreide, mit Lontrel im WRa, mit Roundup auf der Stoppel, ggf. Schichtengrubber

Ökologischer Landbau →: ohne PSM, intensive mechanische Unkrautbekämpfung (Schichtengrubber, Striegel, Hacke)

- Mäusebekämpfung

- (analog des entspr. GCEF-treatments; bei Veränderungen bitte Rücksprache mit Herrn Vogel)

#### 4.6 Bodenbearbeitung

ab 2014 zu allen Früchten 28 cm tief pflügen, bei Bedarf erneut Schichtengrubber  
SBB mit Saatbettkombination

- (analog des entspr. GCEF-treatments; bei Veränderungen bitte Rücksprache mit Herrn Vogel)

#### 4.7 Stoppelbearbeitung

Bei allen Früchten Häckseln der Rückstände, gleichmäßige Verteilung, mehrfache Stoppelbearbeitung mit Kreiselgrubber mit zunehmender Tiefe, Ausfall keimen lassen; bei Distelbesatz 15 cm mit Flügelschargrubber (Hinweis von Hr. Hänsel), anschließend Kreiselgrubber

- (analog des entspr. GCEF-treatments; bei Veränderungen bitte Rücksprache mit Herrn Vogel)

#### 4.8 Anzahl der Parzellen

4

#### 4.9 Größe der Versuchselemente

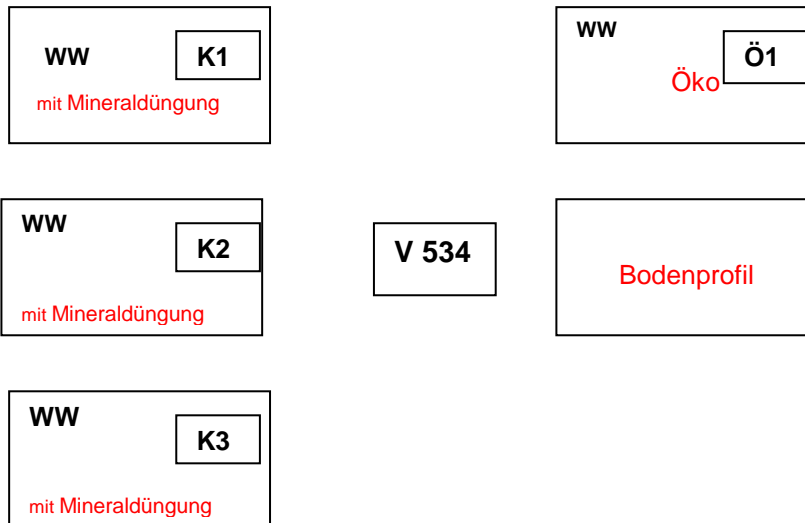
Anlageparzelle	22.0 m * 20.0 m	=	440 m <sup>2</sup>
Meßparzelle	11.0 m * 5.0 m	=	55 m <sup>2</sup>
Ernteparzelle	differenziert nach Fruchtarten ca. 30 m <sup>2</sup>		
Versuchsgröße brutto:	54.5 m * 46.0 m	=	2 507 m <sup>2</sup>
netto:	16 * 110 m <sup>2</sup>	=	1 760 m <sup>2</sup>

#### 5 Versuchsauswertung

- Datenerfassung der Ertragsdaten von Haupt- und Koppelprodukt
- spezielle Auswertung der Messergebnisse

**Jeweils zum Monatsende aktuelle Maßnahmedatei an Frau Schmögner übermitteln**

## 6 Lageplan



05.10.2021